

## Pressemitteilung

PM 3/ 16.3.2017

Zur Novellierung der Ökokonto-Verordnung

### **Naturschutz ist auch eine Frage von Fläche**

Kiel, 16.3.2017. Die Qualität der Kompensationsmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur zu verbessern, um an Flächen für den Naturschutz zu sparen, sei das falsche Signal. So kritisieren die NaturFreunde S-H die Pläne von Minister Habeck zur neuen Ökokonto-Verordnung in ihrer Stellungnahme, die sie zum Ablauf der Einwendungsfrist abgegeben haben.

Grundsätzlich unterstützen die NaturFreunde das Instrument „Ökokonto“, auch den Entwurf für eine Novellierung. „Die vom Umweltminister angestrebte höhere ökologische Qualität für Naturschutzflächen als Ausgleich für Baumaßnahmen darf allerdings nicht mit einer Flächenverringerung für den Naturschutz einhergehen“, kritisiert Dieter Neumann, Landesvorsitzender der NaturFreunde in Schleswig-Holstein die Planungen des Ministers. Das Land dürfe auch nicht in Schutz- und Schmutzflächen eingeteilt werden.

Ökologisch hochwertige Biotope, wie sie die Ökokonto-Verordnung stärker fördern will, seien ohne Frage ein Gewinn für die Natur, ebenso zur Erholung und für den Tourismus. Doch Naturschutz braucht immer auch Fläche. Statt, wie von Investoren und landwirtschaftlichen Flächenbesitzern regelmäßig gefordert, an Naturschutzflächen zu sparen, müsse vielmehr der hohe Flächenverbrauch für Siedlung, Gewerbe und Verkehr in Schleswig-Holstein gestoppt werden. Die Landesregierung selbst habe sich dazu verpflichtet.

Für die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft infolge von Baumaßnahmen werden in Schleswig-Holstein deutlich weniger als lediglich zwei Prozent der Landesfläche in Anspruch genommen. Etwa zwei Drittel dieser Flächen befinden sich sogar weiterhin in landwirtschaftlicher Nutzung.

Dagegen werden rund drei Hektar Natur- und Landwirtschaftsflächen pro Tag für Siedlung, Gewerbe und Verkehr in Anspruch genommen. Das entspricht einem Flächenverbrauch im Ausmaß des Großen Ratzeburger Sees mit zirka 12 Quadratkilometern in jedem Jahr. In einer begrenzten Welt mit begrenzter Fläche kann es keine endlose Expansion für Siedlung, Gewerbe und Verkehr geben, ohne unsere Lebensgrundlagen zu vernichten, so die NaturFreunde.

Stellungnahme Novellierung Landesverordnung Ökokonto:  
<http://www.naturfreunde-sh.de/index.php/projekte/natur-und-umweltschutz>

Kontakt für Medien: Dr. Ina Walenda, mobil 176 20508116